

Korporation Kägiswil

Geschäftsbericht 2021



Mutationen

Verstorben

Franz Zurmühle-Tanner, Schlierenhölzlistrasse 2, 14. August 2021
Franz Küchler-Bürgi, Schür 1, 22. August 2021
Josef Zurmühle-Baumann, Ahorni 1, 23. Oktober 2021
Hugo von Wyl-von Flüe, Schulhausstrasse 26, 22. Dezember 2021

Aufnahme ins Korporationsregister 2021

Flavio von Wyl, Hostettweg 15a
Laura von Wyl, Hostettweg 15b
Frank von Wyl, Mittelgasse 19
Ursula Zurmühle-Bucher, Mittelgasse 10
Remo Lussi, Grüt 1
Patrick Aufdermauer-Spichtig, Brünigstrasse 12
Jonas Burach, Kreuzmatte 2

Wegzug

Cornel von Wyl, Studen 2



Sekretärin Marie-Theres Wallimann

Impressum

Herausgeber

Korporationsrat, Brünigstrasse 17, 6056 Kägiswil
korporation.kaegiswil@gmx.ch, www.korporationkaegiswil.ch

Titelbild

Gerlismattweg

Satz und Druck

von Ah Druck AG, Sarnen

Jahresbericht des Korporationspräsidenten

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Ein interessantes Jahr – das Jahr 2021. Als im Januar der Anbau (Speicherraum) beim Wärmeverbund angekündigt wurde und die Kündigung des Wirtepaars Kränzlin-Kälin eintraf, ahnten wir schon, dass es ein intensives Jahr sein würde.

Restaurant Adler

Die Befürchtung vor einem leerstehenden Restaurant zu stehen, hielt sich zum Glück nicht lange. Im Februar 2021 kündigte ein bewährtes Wirtepaar ihr Interesse an, was uns sehr freute. So konnte das Restaurant Adler nach einem kurzen Unterbruch anfangs September wieder eröffnet werden. Gleich zu Beginn hat das sympathische Wirtepaar eine Zweierdelegation aller Kägiswiler Vereine zum Essen eingeladen, was sehr geschätzt wurde. Wir sind voller Zuversicht, mit Marlene und Vincenzo Mancuso eine langfristige und gute Partnerschaft gefunden zu haben. Ich hoffe, dass die Bevölkerung von Kägiswil dem neuen Adler ihr Vertrauen schenkt, damit uns unsere einzige «Dorfbeiz» noch lange erhalten bleiben kann.

Anbau Wärmeverbund

Die Vorbereitungsarbeiten für den Anbau vom Wärmeverbund mit einem grossen Speicher hat viel Zeit beansprucht. So mussten z. B. die Pläne bearbeitet, Offerten eingeholt und ein Budget erstellt werden, welches an der Korporationsversammlung ende April vorgelegt werden konnte. Edi von Wyl und Res Berchtold, Bauverantwortliche, hatten alles bestens unter Kontrolle. So erfolgte der Spatenstich termingerecht im Juli, die Aufrichtung des Holzbaues im September und anfangs Oktober konnte die Anlage bereits in Betrieb genommen werden.

An dieser Stelle besten Dank an allen Unternehmern für die gute Arbeit. Wir freuen uns, dass das Gesamtbudget eingehalten werden konnte.

Korporationsrat

Der Korporationsrat tagte 2021 zirka alle sechs Wochen. Die GRPK nahm dreimal an den Ratssitzungen teil, um diverse Geschäfte zu besprechen und das Vorgehen gemeinsam festzulegen. Alle Ratssitzungen fanden wegen der Corona-Schutzmassnahmen im Pfarreisaal in Kägiswil statt.



Wirtepaar Marlene und Vincenzo Mancuso

Korporationsversammlung 2021

Mit geeignetem Schutzkonzept konnte die Korporationsversammlung am 26. April 2021 durchgeführt werden. Alle traktandierten Anträge wurden angenommen. Im Namen aller Ratsmitglieder danke ich allen Korporationsbürgerinnen und -bürger herzlich für die Wertschätzung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Dank

Allen Ratsmitgliedern, der GRPK, allen Kommissionsmitgliedern sowie dem Sekretariat mit Marie-Theres Wallimann danke ich herzlich für die stets konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Hampi Lussi

Jahresbericht Jugendstiftung Sarnen

2021 gingen bei der Jugendstiftung Sarnen weniger Gesuche um Stipendien ein, als in den vergangenen Jahren. Von den 19 eingereichten Gesuchen konnten deren 17 mit einem Totalbetrag von 17'800 Franken unterstützt werden.

Seit der Neuaufstellung der Jugendstiftung im Jahre 2010, wirkte ich als Vertreter von Kägiswil im Stiftungsrat der Jugendstiftung Sarnen mit. Interessant war vor allem der Kontakt mit den Jugendlichen und das Kennenlernen deren Ziele, Wünsche und zum Teil auch Träume. Eingesetzt habe ich mich immer auch für Lernende in Handwerksberufen. Eine EFZ-Ausbildung ist für mich ebenso unterstützungswürdig wie ein Studiengang.

Nun nach 12 Jahren im Amt trete ich als Stiftungsrat zurück. Als Nachfolge hat der Korporationsrat Kägiswil Frau Pia Berchtold-von Wyl, Hostettliweg 5, Kägiswil gewählt. Ich wünsche ihr viel Erfolg im Amt und ebenso viele tolle Gespräche mit den Jugendlichen.

Danken möchte ich den Stiftungsräten für die gute Zusammenarbeit, der Korporation für das Vertrauen und allen die mich unterstützt haben.

Stiftungsrat
Niklaus Küchler-Anderhub



Pia Berchtold-von Wyl, neue Stiftungsrätin und Niklaus Küchler-Anderhub, abtretender Stiftungsrat

Jahresbericht Liegenschaften

Restaurant Adler

Im Januar ist die Kündigung des Wirtepaar Conny und Pius Kränzlin-Kälin eingegangen. Da die Gastronomie durch die «Corona Pandemie» und die damit verbundenen behördlichen Massnahmen nur noch mit Einschränkungen praktikierbar war, kündigten Pius und Conny auf Ende Juli die Pacht des Restaurant Adler. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit während den neun Jahren im Adler!

Sofort machten wir uns auf die Suche nach neuen Pächtern. Glücklicherweise konnten wir im Frühling nach verschiede-

nen Gesprächen und Besichtigungen einen Mietvertrag ab 1. August 2021 mit Marlene und Vincenzo Mancuso abschliessen.

Der Monat August wurde für eine sanfte Renovation des Innenbereiches genutzt. In gemeinsamer Absprache gestalteten das Wirtepaar und Vertreter des Korporationsrates die Räumlichkeiten neu. Es wurde vieles frisch gestrichen, die ursprüngliche Decke im Saal wieder zum Vorschein gebracht und die Beleuchtung an vielen Orten mit LED erneuert. Weiter wurde eine Garderobe im Eingangsbereich und ein



Sanfte Renovation Restaurant

Pizzaofen im Office eingebaut. Das neue Erscheinungsbild wirkt einladend, gepflegt und ortsverbunden, vor allem durch die vielen Fotos unserer Gegend.

Am 1. September öffnete der Neue Adler von Wirtepaar Marlene und Vincenzo Mancuso seine Türen. Bereits am 2. September haben sie von jedem Kägiswiler Verein eine Delegation, ein bis zwei Personen, zu einem feinen Nachtessen eingeladen. Herzlichen Dank für diese Grosszügigkeit! Der Start des Neuen Adler ist trotz anhaltenden Coronamassnahmen gelungen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Marlene und Vincenzo für ihren Innovationsmut und ihre grossartige Arbeit! Hoffentlich können sie ihre Leidenschaft, die Gastronomie, bald wieder im coronafreien Alltag ausführen.

Brünigstrasse 5+7

Im Frühling wurde das Treppenhaus, Brünigstrasse 5, frisch gestrichen. Dieses wird vom Personal des Restaurants und von den Wohnungsmieter genutzt. Entsprechend war die Farbe der Treppenstufen stark abgenutzt und auch die Wände beziehungsweise die Decke hatte einen neuen Farbanstrich nötig.

Das Studio, Brünigstrasse 7, das auch dem Wirtepaar für Angestellte vermietet wird, wurde von Kränzlin seit dem Frühling nicht mehr gebraucht. Wir sind ihnen entgegengekommen und haben das Studio ab 1. Juni dem neuen Wirtepaar Mancuso vermietet. Dadurch konnten Conny und Pius zwei Monate früher als im Mietvertrag festgelegt, das Studio abgeben und haben diese Mietkosten gespart. Das Studio wurde vor dem Mieterwechsel frisch gestrichen.

Der Mieter der 2,5 Zimmer Wohnung, Brünigstrasse 7, kündigte auf Ende Juli den Mietvertrag. Auch hier meldeten das neue Wirtepaar Marlene und Vincenzo Mancuso Interesse an, diese Wohnung für Angestellte zu Mieten. Ein entsprechender Mietvertrag wurde unterzeichnet.

Wissmattstrasse 7

Die Mieter der 3,5 Zimmer Wohnung im ersten Obergeschoss kündigten den Mietvertrag auf Ende Juni. Da die Küche und das Bad/WC seit den 80er Jahren nie erneuert wurde, hat man entschieden diese zu renovieren. Die Renovationen von der Küche und dem Bad/WC konnten planmässig in den Monaten Juni und Juli gemäss Kostenvoranschlag realisiert werden. Nun sind diese Räume wieder zeitgemäss, so dass man diese Wohnung zukünftig gut vermieten kann. Die Wohnung konnte an den ehemaligen Mieter der 2,5 Zimmer Wohnung, Brünigstrasse 7, vermietet werden, welcher eine etwas grössere Wohnung suchte.

An den Eigentümersammlungen dieses Jahres beschäftigte uns vor allem die bevorstehende Dachsanierung inklusiv Photovoltaik. Es wurden verschiedene Möglichkeiten mit Fachleuten besprochen und geprüft. Die Eigentümergemeinschaft hat sich nun für eine Dachsanierung inklusiv Photovoltaik entschieden. Die Planungsarbeiten sind nun so weit, dass man diese Sanierung hoffentlich bald realisieren kann.



Renovation Bad und Küche

Haus der Korporationen (Brünigstrasse 97, Sarnen)

An den Sitzungen der Betriebskommission wurden die laufenden Geschäfte diskutiert und organisiert. In diesem Jahr beschäftigte uns eine Anfrage der Nachbarliegenschaft Brünigstrasse 99. Diese Liegenschaft wurde renoviert und in diesem Zusammenhang wollten sie ihre Zufahrt neu angrenzend zur Parzelle, Haus der Korporationen, erstellen. Im Sinne einer guten Nachbarschaft, bewilligt die Betriebskommission die Zufahrt auf bestimmte Zeit. Aus verkehrstechnischen Gründen mussten auf der Parzelle Brünigstrasse 97 die Hecken auf eine Höhe von 80 cm zurückgeschnitten werden. Diese Kosten musste und muss der Nachbar auch zukünftig übernehmen. Weiter wurde eine Machbarkeitsstudie für die Parzelle der Liegenschaft Brünigstrasse 97 in Auftrag gegeben. Man wollte genaue Nutzungsmöglichkeiten für dieses grosse Liegenschaftsgrundstück abklären. Momentan sind keine Bauvorhaben geplant, jedoch wird diese Machbarkeitsstudie in Zukunft sicher von Nutzen sein.

Jeannette von Wyl-Briner

Jahresbericht des Försters über den Forst Kägiswil 2021

Allgemeines

2021 war für den Kägiswilerwald ein lebhaftes Forstjahr. Das Wetter war «waldfreundlich», denn es gab über den Winter bis in den Vorsommer hinein genügend Niederschläge, sodass auch der Waldboden endlich wieder in den Genuss von Wasser kam. Sturmschäden gab es nur wenig, hingegen mussten ab dem Spätsommer Borkenkäferschäden im Schwandi- und Schwandwald sowie bei der Stelli geräumt werden. Die Holzmenge war kleiner als in den letzten 2 Jahren. An 8 Fallenstandorten wurden in Kägiswil rund 200'000 Stück oder 5 Liter Käfer gefangen. Im ganzen Forstrevier wurden mit 61 Fallen 30 Liter Borkenkäfer gesammelt.

Der Holzmarkt verlief sehr erfreulich. Dank der sehr guten Nachfrage nach Nadelholz ist auch der Holzpreis ab April markant gestiegen. Zurückgestellte Holzschläge konnten nun gestartet werden.

Personal

Der Personalbestand betrug am Jahresende 1 Förster, 1 Forstwart-Vorarbeiter, 5 Forstwarte, und 2 Forstwartlernende. Marco Kathriner und Sven Ferwerda haben die Forstwart-Lehre mit Erfolg abgeschlossen. Neu im Team konnten wir die Forstwarte Jonas Burch und Quirin von Ah, sowie Tobias von Rotz als Lernenden begrüßen. Sven Ferwerda hat den Betrieb nach der Lehre verlassen. Wir wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Zusätzliche Unterstützung zur Bewältigung des grossen Arbeitsvolumens wurde durch die Forstunternehmer Abächerli und Riebli sowie durch Asylanten vom Truppenlager Glaubenberg geleistet.

Arbeitseinsatz

Im Jahr 2021 sind 1651.50 produktive Arbeitsstunden oder 11,8% in Kägiswil geleistet worden.



Holzerei

Schwerpunkte waren:

- Holzschlag und Durchforstung Schwandteufi-Schwandwald
- Beginn Durchforstung Altenhusen-Gerlismattgütsch (Klimarappenschlag)
- Käferholzerei beim Schwandireservoir, Stelli und Schwandwald
- Kleinholzschlag nach Rutschung im Steinbruch Guber
- Laufender Strassenunterhalt bei Bedarf

Holznutzung

Die Holznutzung 2021 betrug rund 1430 m³. Aus dem Kägiswilerwald wurden im vergangenen Jahr 1183 Sm³ Holzschnitzel in die Heizungen Kägiswil und Eschli verkauft. Für das Kägiswiler-Sagholz konnte ein Durchschnittspreis von knapp Fr. 80.-/m³ erreicht werden.

Pflanzungen/Wildschadenverhütung

2021 wurden in Kägiswil bei der Schwandteufi und beim Schwandireservoir 19 Bergahorn und 20 Weisstannen gepflanzt. Diese Pflanzung wurde gegen Wildschaden geschützt. Im Steinbruch Guber wurden am oberen Rand je 1250 Weiss-erlen und Birken gepflanzt.

Ausblick

Der Holzmarkt läuft gut und so können auch wieder grössere Holzschläge ausgeführt werden. In Kägiswil wird die Durchforstung beim Gerlismattgütsch endlich fertiggestellt. Das Holz ist gefällt und soll ab Ende März mit 3 Seillinien an die Strasse gebracht werden. Ebenfalls ist im Ofenwald oberhalb der Strasse ein Seilschlag in Ausführung. Auch dieses Jahr rechnen wir wieder mit Zwangsnutzungen durch Wind und Käfer. Die Käferbekämpfung mit Fallen wird fortgesetzt. Wir hoffen, dass die Holzpreise mindestens auf diesem Niveau bleiben.

Je nach verfügbarer Zeit werden im Schwandwald und ob Teufibach Dickungspflegemassnahmen ausgeführt.

Ebenfalls geplant sind Unterhaltsarbeiten an den Erschliessungsstrassen. Es müssen etliche Schlaglöcher und OB-Schäden repariert werden. An der Schwandiriedstrasse und gegen den Gütsch müssen die Seitengräben neu nachgezogen werden. Im Buch- und Mööslwald werden die Böschungsrutschungen fertig saniert.

Dank

Dem Korporationsrat und vor allem auch dem Forstverwalter Res Berchtold danke ich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Euer Förster, Wendelin Kiser



Holzschlag

Vierzigjähriges Arbeitsjubiläum

Im vergangenen Jahr konnte unser Förster Wendi Kiser sein vierzigjähriges Arbeitsjubiläum feiern. Wendi, dazu gratulieren wir dir ganz herzlich und wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung bei deiner Arbeit. Dies ist auch ein Anlass, dir einige Fragen zu stellen.

Wie verlief dein beruflicher Werdegang?

Von 1977 bis 1980 absolvierte ich die Lehre als Forstwart im Ramersberg. Zwischendurch gingen wir auch im Kägiswiler Wald arbeiten, vor allem im Strassenbau nach Balmets. Mein Vater war schon Förster im Ramersberg und Kägiswil. Ich ging schon vor der Lehre mit ihm im Wald arbeiten. Nach der Lehre arbeitete ich als Forstwart im Forst Ramersberg und Kägiswil. 1983/84 absolvierte ich die Försterschule in Maienfeld. Ab 1984 vertrat ich meinen Vater als Förster in Ramersberg und Kägiswil. 1985 konnte ich das Revier im Ramersberg und Kägiswil offiziell übernehmen. 1998 wurde die ARGE-Forst mit den Korporationen Ramersberg, Kägiswil und Freiteil gegründet. Ab 2010 wurde die ARGE mit der Korporation Schwendi erweitert. Nach der Pensionierung von Gregor Jakober im 2015 wurde ich Revierförster für die ganze Gemeinde Sarnen.

Wie hat sich der Beruf in dieser Zeit gewandelt?

Vieles hat sich seit meinem Einstieg ins Berufsleben verändert. Als ich im Forst angefangen habe, war noch vieles

Handarbeit. Kägiswil war zwar seit je ein innovativer Forstbetrieb. Wir verfügten als zweiter Betrieb im Kanton über einen Forstraktor und einen Schilter UT. Auch mit dem Bau von Erschliessungsstrassen wurde schon früh begonnen. Für grössere Arbeiten mussten Maschinen und Seilanlagen angemietet oder diese in Zusammenarbeit mit Unternehmern bewerkstelligt werden. Heute ist trotz des ansehnlichen Maschinenparks die körperliche Beanspruchung und das Risiko immer noch gross. Nach einer Verletzung dauert es im Forst entschieden länger als in einem anderen Beruf bis der Mitarbeiter wieder voll einsatzfähig ist. Heute sind im Wald auch mehr Freizeitsportler und Wanderer unterwegs, die sich leider nicht alle an unsere Signalisationen halten. Solche Verhalten verschärfen für uns das Risiko bei der Arbeit. Bei der Sicherheitsausrüstung hat sich natürlich auch sehr viel verändert. Arbeitete man früher mit Hut, Stoffhandschuhen und Stulpen sind heute Schutzhelm, Schnitthosen in Leuchtfarben und Sicherheitsschuhe Pflicht. Inzwischen hat auch die Elektronik Einzug gehalten. Anfänglich war Montagabend Telefonabend. Da musste ich von Zuhause aus vieles organisieren. Heute ist das mit dem Mobiltelefon jederzeit und an jedem Ort möglich. Beim Holzzeichnen im Wald mit der digitalen Messkluppe können die Daten dem entsprechenden Holzschlag zugeordnet werden. Die Mitarbeiter können mit ihrem Mobiltelefon die Arbeitszeit dem entsprechenden Auftrag zuordnen. Als ich



Wendi Kiser, Förster



die Försterschule absolvierte war Betriebsführung lediglich ein Randthema. Heute ist dies meine Hauptaufgabe. Da musste ich viel dazulernen.

Welche sind gegenwärtig die grossen Herausforderungen?

Die grösste Herausforderung ist die Finanzierung unserer Arbeit im Wald. Ohne Beiträge wäre eine kostenneutrale Waldbewirtschaftung nicht möglich. In absehbarer Zeit steuern wir zudem auf einen Fachkräftemangel zu. Obwohl heute viele Maschinen zur Verfügung stehen, ist die Arbeit immer noch hart und risikobehaftet. Zudem ist es nicht jedermanns Sache, bei jeder Witterung im Freien zu arbeiten und sich auch täglich draussen zu verpflegen. Das Interesse ist wohl vorhanden, aber nach der Lehre bleiben nur wenige über mehrere Jahre dem Beruf treu. In der Waldwirtschaft fehlt leider noch immer ein Gesamtarbeitsvertrag auf nationaler Ebene. Ein GAV würde meiner Ansicht nach auch die Forstbetriebe stärken – heute ist jeder Betrieb fast ein Einzelkämpfer.

Wo legst du deine Schwerpunkte?

Jeder sieht den Wald anders und würde ihn vermutlich anders bewirtschaften. Meine Philosophie ist ein naturnaher Waldbau. Das heisst, Kahlschläge mache ich nur wenn sie notwendig sind. Ich pflege den Dauerwald und setze vor allem auf natürliche Verjüngung. In absehbarer Zeit werde ich in Pension

gehen und versuche meinem möglichen Nachfolger zu zeigen, nach welchen Intentionen und Kriterien ich den Wald bewirtschaftet habe. Ob er das dann übernimmt ist seine Sache, aber er sollte mindestens erfahren, nach welchen Grundsätzen ich gehandelt habe. Im Waldbau gibt es viele richtige Ansichten – man muss nur voll und ganz dahinterstehen können.

Gibt es besondere Erlebnisse in deiner beruflichen Laufbahn?

Besondere Erlebnisse sind, dass ich bereits als junger Förster sehr grosses Vertrauen geniessen durfte und mehrere grosse Strassenprojekte realisieren konnte. Stolz bin ich auch auf den Gerlismattgütsch und was daraus geworden ist. Heute, nach 35 Jahren kann ich ihn zum ersten Mal durchforsten und ihm nochmals «meinen Stempel» aufdrücken.

Möchtest du noch etwas ergänzen?

Ja, ich hatte bis heute gute Arbeitgeber, die mich und meine Arbeit unterstützen. Ich würde diesen Beruf sofort wieder ergreifen.

Wendi, vielen Dank für deine Auskünfte und wir wünschen dir und deinen Mitarbeitern weiterhin alles Gute. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Res Berchtold



Wendi Kiser, Förster bei der Arbeit



Jahresbericht Wärmeverbund

Das Jahr 2021 bot für den Wärmeverbund viel Aktivität und Herausforderungen. Dem Wunsch der AXETRIS AG nach einer Erhöhung der Anschlussleistung konnte entsprochen werden. Dies erforderte den Einbau einer grösseren Übergabestation und der Anpassung des Liefervertrages. Der Ofen drei erhielt einen eigenen Kamin. Dadurch können nun die Unterhaltsarbeiten für den Ofen drei unabhängig von Ofen eins durchgeführt werden. Um die Wärme-Bedarfsspitzen am Morgen und am Abend auszugleichen und dadurch die Öfen schonend betreiben zu können bestand der Bedarf eines grösseren Wärmespeichers. Die Idee, den Speicher im Freien aufzustellen wurde durch Abklärung beim Bauamt im Keime erstickt. Gefordert wurde ein Anbau der sich an den Gebäudelinien in Form und Farbe der bestehenden Heizzentrale angleichen sollte. In mehreren Sitzungen erarbeitete die Betriebskommission ein Konzept und mögliche Realisierungsvarianten. Eine grosse Herausforderung waren die Termine, musste doch der ganze Anbau während des Sommerbetriebes, das heisst zwischen Juni und September, realisiert werden können.

Nachdem der Rat im Beisein der GRPK das Projekt unterstützt hat, wurden von planteams.ch AG die Unterlagen für die Korporationsversammlung vorbereitet. Am 26. April 2021 hiess die Versammlung den Kredit von Fr. 490'000.- für den Anbau und die Speichererweiterung gut. Bereits in der Folgewoche erfolgte die Baueingabe und am 19. Juli der Spatenstich. Noch vor den Betriebsferien waren die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Nach den Betriebsferien erfolgten die Maurer- und Zimmermannsarbeiten und am 8. September wurde der neue Speicher geliefert und angeschlossen. Zusätzlich wurde intern die Streckennetz-Mischgruppe eingebaut. Dazu mussten die Öfen ausser Betrieb gesetzt und die Wärmelieferung mittels einer Notheizung für fünf

Tage aufrecht gehalten werden. Die Einbindung des Speichers in das System bot eine weitere Herausforderung. Pünktlich zum Beginn des Winterbetriebes konnte die erweiterte Anlage in Dienst gehen. Nun regelt der Speicher den Betrieb der Öfen. Etliche Faktoren haben zum guten Gelingen des Werkes beigetragen. Obwohl wir uns heute an einen verregneten Sommer 2021 erinnern, war es in den kritischen Phasen stets trocken und nicht zu heiss. Die ausführenden Firmen hielten sich an den Terminplan und arbeiteten Hand in Hand. Beeindruckend war die ruhige und zügige Arbeitsweise. Nie waren laute oder harte Worte zu hören. Erwähnenswert ist auch der sehr grosse Einsatz unseres Anlagebetreuers Edi von Wyl, der nebst dem normalen Pensum, den ganzen Bau umsichtig und mit grossem Sachverstand begleitete und auf Details achtete. Parallel zur Erweiterung wurden auch noch einige sicherheitsrelevante Verbesserungen vorgenommen. Die Beleuchtung der Aussentreppe und zwischen den Öfen eins und zwei wurde verbessert. Die Betondecke vor der Aussentreppe und zwischen den Silos wurde geschliffen und aufgeraut, um die Sturzgefahr bei Glätte zu minimieren. Vor den Silos baute man eine Wasserrinne ein, um das von den Silodeckeln und dem Betonboden abfliessende Wasser abzuführen und so die Glatteisbildung auf dem Asphaltplatz zu verhindern. Weiter wurden zwei unfallkritische Bereiche gesichert. Zum einen der Aufgang zum oberen Boden mit einem absturzsicheren Aufgang und Gitterrosten sowie einem absturzsicheren Podest über der Treppe zum Förder-schacht, da in diesem Bereich jeweils Servicearbeiten durchgeführt werden müssen.

Zum Schluss kann ich festhalten, dass der von der Versammlung bewilligte Kredit um gut Fr. 20'000.- unterschritten wurde.



Erwin Halter von KAMEX bei Arbeiten zum 3. Kamin Spatenstich, 19. Juli 2021



Anlagebetreuer Edi von Wyl mit Bauunternehmer Ueli Berwert

Am Bau haben folgende Firmen mitgewirkt

Planung:

Pläne, Devis und Baueingabe: Planteams.ch AG, Kägiswil
Bauprofile: Hunziker Bauprofile AG, Oberkulm
Baugenieurarbeiten: F+W Gesamtplanungen GmbH, Malters
Technik Planung: isoplus (Schweiz) AG, Islikon

Gebäude:

Tiefbau- und Baumeisterarbeiten: Josef Berwert AG, Wilen
Zimmerarbeiten: Holzbau Burch, Sarnen
Elektroarbeiten: Huwyler Elektro AG, Kägiswil
Flachdach- und Spenglerarbeiten: Mathis Flachdach, Kägiswil
Sektionaltor mit Servicetür: Wolfisberg Tor-Technik AG, Kägiswil
Schliessanlage: Gasser Eisenwaren, Sachseln
Sicherheitsbauten,
Podeste und Gitterroste: Imfeld Metallbau, Alpnach Dorf
Malerarbeiten: Theo Fischer & Partner, Kägiswil

Technik:

Speicher: Jenni Energietechnik, Oberburg bei Burgdorf
Mischventil und Verrohrung: Engie Services AG, Sarnen
Steuerung: isoplus (Schweiz) AG, Islikon
TISB Technischer Industrie Service, Lützelflüh
MAWERA Holzfeuerungsanlagen, Hard
Baumgartner MSR AG, Winterthur

An dieser Stelle gilt allen Unternehmen und ihren Mitarbeitern ein grosser Dank für die zuverlässige und professionelle Ausführung ihrer Arbeiten, ebenso unserem Anlagebetreuer Edi von Wyl und dem ganzen Pikettteam für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Wärmeverbundes. Ein grosser Dank geht auch an die Korporationsbürger und die Kunden für das geschenkte Vertrauen.

Res Berchtold

Der Speicher erhält seine Isolation

Gesamtansicht von Nordost



Anlieferung des Speichers



Speichertransport



Platzierung des Speichers

Jahresbericht Kulturland

Dieses Jahr wurden Hans Krummenacher, Schwarzenberg, und Hans Burach, Feldli 1, Kulturlandpächter, pensioniert. Die Kulturlandteile konnten an die Söhne weiterverpachtet werden. Den Schwandteil von Hans Krummenacher an Martin Krummenacher und die drei Allmendteile von Hans Burach an Benjamin Burach.

Das ASTRA hat die Korporation zu einer Sitzung eingeladen, betreffend der Übergabe der Parzelle bei der Unterführung Autobahn/Bahnstrecke beim Wichelsee. Da der Weg bis zum Wichelsee jedoch bei stärkerem Regen überflutet wird und das Problem durch das ASTRA gelöst werden muss, konnte noch keine Lösung für die Übergabe gefunden werden. Das ASTRA klärt ab, welche Möglichkeiten es betreffend dem Wasserabfluss auf dem Spazierweg gibt und wird sich zu gegebener Zeit wieder mit der Korporation Kägiswil in Verbindung setzen.

Das Samichlaus-Komitee hat an seiner Herbstversammlung beschlossen, trotz Corona-Krise den Samichlaus Besuch für die Kinder durchzuführen. Da dies in den privaten Haushalten nicht ohne strenge Auflagen möglich war, hat das Komitee beschlossen, den Samichlaus Besuch ins Dunschtig-Chäppeli zu verlegen. Dies fand erfreulicherweise bei den Familien sehr grossen Anklang. Rund ums Chäppeli wurden Futter-



Samichlais Besuch beim Dunschtig Chäppeli

krippen und Heuballen als Dekoration und als Sitzgelegenheit aufgestellt und die Komitee-Trinkler haben das Ganze mit ihren Trinkeln abgerundet. Es war ein schöner Anlass, der den Kindern viel Freude bereitet hat.

Samantha Zurmühle



Ausblick Kägiswil

Jahresbericht Alpen

Alp Spis

Über den Winter gab es am Stalldach in der oberen Spisalp kleinere Schäden, die durch eine Lawine verursacht wurden. Die Pächtergemeinschaft reparierte die Schäden und somit mussten diese nicht der Versicherung gemeldet werden. Ebenso reinigte die Pächtergemeinschaft die Gräben, die viel Holz von der Lawine abbekommen haben.

Walter von Wyl und Nick Küchler haben oberhalb der oberen Spishütte eine Quelle in Stand gestellt, um die Wasserfassung zu optimieren. Bei einer Begehung im September haben wir festgestellt, dass alle Wasserfassungen funktionieren und genügend Wasser fließt.

Im Herbst bekam ich die Anfrage der Pächtergemeinschaft für einen neuen Herd in der unteren Spishütte. Der alte Herd war durchgerostet. Der neue Herd wurde mit einem neuen Kaminanschluss eingebaut. Im Frühling wird die dahinterliegende Wand noch neu gestrichen.

Ansonsten verlief der Alpsommer ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Beim Älplerpaar Lukas und Erika Niederberger bedanken wir uns für die geleistete Arbeit. Zur Geburt ihres Sohnes Marcel gratulieren wir herzlich.

Alp Howald

Auch im Howald verlief der Alpsommer ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

Thomas Omlin (Älpler), Nick Küchler und Remo Gesiot erstellten in der Teufibachhütte eine neue Wasserleitung. Die Wasserprüfung durch das Labor der Urkantone hat ergeben, dass dieses Wasser gute Qualität aufweist und ohne Probleme als Trinkwasser genutzt werden kann. Wir bedanken uns beim Älplerpaar Thomas und Janine Omlin für die geleistete Arbeit.

Schwandegg

Im Frühling 2021 erneuerte die Männerriege Kägiswil den Grillplatz Schwandegg. Sie stellten neue Holzbänke und einen Unterstand für das Holz auf. Die Steintischplatte sponserte die Firma Guber Natursteine AG, Kägiswil. Am 21. Juli 2021 weihten Vertreter des Korporationsrates, Initianten und Helfer der Männerriege Kägiswil der Schwandeggplatz ein. Vielen Dank der Männerriege Kägiswil für die geleistete Arbeit und der Guber Naturstein AG für die gesponserte Steintischplatte.

Samantha Zurmühle



Grillplatz Schwandegg

Jahresbericht Finanzen

Die Korporation Kägiswil kann finanziell wieder auf ein gutes Jahr zurückblicken. Bei einem Gewinn vor Abschreibungen von Fr. 290'090.11 und Abschreibungen von Fr. 219'630.- resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 70'460.11. Beim Wärmeverbund konnten zusätzlich noch Rückstellungen für den zukünftigen Unterhalt von Fr. 50'000.- gebildet werden.

Im Berichtsjahr gab es vor allem beim Wärmeverbund ein sehr gutes Jahr. Das sehr gute Ergebnis ist auf hohe Anschlussgebühren zurückzuführen, die bei den Kosten nicht in gleichem Masse zu Buche schlugen. Daneben waren auch die Unterhalts- und Reparaturkosten tief.

Bei den Liegenschaften war das Ergebnis deutlich schlechter als im Vorjahr: Einerseits wurde eine Wohnung in der Wissmattstrasse 7 für Fr. 67'000.- renoviert, andererseits gab es bei Wirtewechsel im Restaurant Adler auch diverse zusätzliche Kosten.

Durch das intensive Jahr mit Wirtewechsel im Restaurant Adler und den Anbau Speicher beim Wärmeverbund waren auch die Personalkosten deutlich höher als im Vorjahr. Die

übrigen Departemente waren in etwa im Bereich der Vorjahre.

Beim Wärmeverbund wurden für den Speicheraanbau und für den dritten Kamin netto Fr. 446'632.- investiert, was aus der laufenden Rechnung finanziert wurde. Daneben konnten noch Hypotheken im Umfang von Fr. 300'000.- amortisiert werden. Die hohe Liquidität aus dem Vorjahr wurde so auf ein gutes Mass reduziert. Wir sind weiterhin bestrebt, auch in den nächsten Jahren die Verschuldung abzubauen, um noch mehr Spielraum für kommende Projekte und sonstige Herausforderungen zu haben.

Die Korporation Kägiswil steht finanziell auf gesunden Beinen. Ab dem Jahr 2022 wird es beim Wärmeverbund keinen Beitrag vom Klick (Klimastiftung) mehr geben, was im abgeschlossenen Jahr noch ein Ertrag von gut Fr. 90'000.- ergab. Da in den vergangenen Jahren gute Abschreibungen und Rückstellungen gemacht werden konnten, wird das für die Korporation verkraftbar sein.

Jost von Wyl



Revision der Korporationsrechnung 2021, v. l. n. r.: Nicklaus Küchler-Anderhub, Alois von Wyl, Bruno Zurmühle-Müller, Finanzverwalter Jost von Wyl

Bilanz per 31. Dezember 2021

Jahresrechnung 2021

Aktiven	Aktiven 2020	Aktiven 2021
1000 Kassa	275.45	613.50
1020 OKB Unternehmerkonto 9026-01	485'559.22	65'538.75
1021 OKB Depositenkonto	1'859.85	1'859.85
1024 Raiffeisen Anteilschein	1'000.00	1'000.00
1025 Raiffeisen Mieterkonto	68'513.93	101'576.05
1026 Raiffeisen Kontokorrent	66'946.49	898.49
1027 Depositenkonto Dunschtig-Chäppeli	22'314.27	21'071.87
Flüssige Mittel	646'469.21	192'558.51
1100 Debitoren Korporation	9'723.68	39'470.45
1109 Delkredere	0.00	0.00
1176 Verrechnungssteuer	12.25	12.25
1179 Guthaben MWSt	2'194.55	29'590.25
1300 Transitorische Aktiven	271'573.21	241'647.55
Guthaben	283'503.69	310'720.50
1420 Beteiligung ARGE Forst Betriebsgewinn	21'568.68	28'763.83
1421 Beteiligung ARGE Forst Kapitaleinlage	15'000.00	15'000.00
1422 Beteiligung Gewinnanteil Haus des Waldes	27'171.85	27'177.75
1423 Beteiligung Kapitalanteil Haus des Waldes	30'000.00	30'000.00
1424 Beteiligung Gewinnanteil Haus der Korporationen	22'000.00	26'000.00
1425 Beteiligung Kapitalanteil Haus der Korporationen	450'000.00	450'000.00
Beteiligungen	565'740.53	576'941.58
1511 Mobilier Korporation	2.00	2.00
1514 Mobilier Spis	3.00	3.00
Sachgüter	5.00	5.00
1601 Allmenden, Lätten, Fluoried	163'000.00	163'000.00
1602 Wälder	204'936.00	204'936.00
1603 Alpen	89'200.00	89'200.00
1604 Landgasthof Adler	1'053'000.00	993'000.00
1605 Spis-Hüttli	1.00	1.00
1607 Wohnung Wissmattstrasse 7 EG	218'000.00	214'000.00
1608 Wohnung Wissmattstrasse 7 1.OG	237'000.00	233'000.00
1609 Alphütte Teufibach	1.00	1.00
1620 Wärmeverbund Anlagen	50'000.00	110'000.00
1621 Wärmeverbund Leitung	120'000.00	100'000.00
1622 Wärmeverbund Zentrale	585'000.00	850'000.00
1651 Strasse Teufibach – Balmets	1.00	1.00
1652 Strasse Gärtli – Schwandirank	1.00	1.00
1653 Strasse Ofenwald – Altenhusen	5'000.00	1.00
1654 Strasse Witeli – Schwand	5'000.00	1.00
Anlagen/Liegenschaften	2'730'140.00	2'957'142.00
Total Aktiven	4'225'858.43	4'037'367.59

	Passiven	Passiven 2020	Passiven 2021
2000	Kreditoren	9'343.05	16'388.70
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer	0.00	0.00
2300	Transitorische Passiven	131'218.50	114'925.80
	Laufende Verpflichtungen	140'561.55	131'314.50
2404	Landgasthof Adler	1'050'000.00	750'000.00
2407	Wissmattsrasse 7	0.00	0.00
2408	Wärmeverbund	1'150'000.00	1'150'000.00
	Langfristige Verpflichtungen	2'200'000.00	1'900'000.00
2601	Rückstellung Perimeter Allmendstrassen	31'248.90	34'149.05
2602	Rückstellung für Unterhalt Wärmeverbund	180'000.00	230'000.00
2605	Rückstellung Subvention Wald zweckgebunden	0.00	0.00
2606	Rückstellung Unterhalt Landgasthof Adler	100'000.00	100'000.00
2607	Reservefonds Forst	19'038.34	9'897.84
2608	Fonds Guber Kanton	6'880.00	13'950.70
2609	Fonds Dunschtig-Chäppeli	21'071.87	20'537.62
	Langfristige Rückstellungen	358'239.11	408'535.21
	Fremdkapital	2'698'800.66	2'439'849.71
2800	Kapital per 1. Januar	1'472'383.71	1'527'057.77
	Jahreserfolg	54'674.06	70'460.11
	Eigenkapital per 31. Dezember	1'527'057.77	1'597'517.88
	Total Passiven	4'225'858.43	4'037'367.59

6056 Kägiswil, 7. März 2022

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Erfolgsrechnung 2021

Jahresrechnung 2021

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Verwaltung			
Verwaltungsaufwand	30'228.55		
Kapitalaufwand	86.90		
Verschiedene Aufwendungen	7'859.05		
Abschreibungen/Zuschreibungen	0.00		
Verwaltungserträge		6'180.87	
Total	38'174.50	6'180.87	
	-31'993.63		-31'993.63
Forst			
ARGE Abrechnung	109'973.85		
Sachaufwand	77'742.15		
Verschiedene Aufwendungen	142.10		
Abschreibungen	9'998.00		
Erträge Forst		233'938.40	
Total	197'856.10	233'938.40	
	36'082.30		46'080.30
Howald			
Sachaufwand	163.65		
Verschiedene Aufwendungen	1'209.50		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Howald		6'942.55	
Total	1'373.15	6'942.55	
	5'569.40		5'569.40
Spis			
Sachaufwand	4'816.65		
Verschiedene Aufwendungen	990.65		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Spis		6'500.00	
Total	5'807.30	6'500.00	
	692.70		692.70
Liegenschaften			
Verwaltungsaufwand	0.00		
Sachaufwand	153'930.70		
Kapitalaufwand	11'674.50		
Verschiedene Aufwendungen	5'314.30		
Abschreibungen	68'000.00		
Erträge Liegenschaften		234'426.30	
Total	238'919.50	234'426.30	
	-4'493.20		63'506.80

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Kulturland			
Sachaufwand	0.00		
Verschiedene Aufwendungen	0.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Kulturland		46'885.70	
Total	0.00	46'885.70	
	46'885.70		46'885.70
Wärmeverbund			
Personalaufwand	0.00		
Betriebsaufwand	236'698.60		
Übriger Aufwand	195'158.75		
Abschreibungen	141'632.00		
Erträge Wärmeverbund		687'489.44	
Total	573'489.35	687'489.44	
	114'000.09		255'632.09
Total	1'055'619.90	1'222'363.26	
Total Bruttoertrag	166'743.36		386'373.36
	1'222'363.26	1'222'363.26	
Personalaufwand			
Personalaufwand	55'264.80		
Personalaufwand WVK	33'588.00		
Sozialversicherungsaufwand	8'430.45		
Sonstiger Personalaufwand	0.00		
Umbuchung Personalaufwand	-1'000.00		
Total	96'283.25		
	1'151'903.15	1'222'363.26	
Total Nettoerfolg	70'460.11		290'090.11
	1'222'363.26	1'222'363.26	

6056 Kägiswil, 7. März 2022

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Vorjahresvergleich

Jahresrechnung 2021

nach Aufgabenbereichen

	2020	2021	Differenz
Verwaltung	-25'980.66	-31'993.63	-6'012.97
Forst	25'839.49	36'082.30	10'242.81
Howald	140.15	5'569.40	5'429.25
Spis	3'596.35	692.70	-2'903.65
Liegenschaften	74'005.55	-4'493.20	-78'498.75
Kulturland	46'865.90	46'885.70	19.80
Wärmeverbund	5'090.98	114'000.09	108'909.11
Personalaufwand	-74'883.70	-96'283.25	-21'399.55
Total	54'674.06	70'460.11	15'786.05

nach Aufgabenbereichen – vor Abschreibungen

	2020	2021	Differenz
Verwaltung	-25'980.66	-31'993.63	-6'012.97
Forst	70'839.49	46'080.30	-24'759.19
Howald	140.15	5'569.40	5'429.25
Spis	3'596.35	692.70	-2'903.65
Liegenschaften	142'005.55	63'506.80	-78'498.75
Kulturland	46'865.90	46'885.70	19.80
Wärmeverbund	135'090.98	255'632.09	120'541.11
Personalaufwand	-74'883.70	-96'283.25	-21'399.55
Total	297'674.06	290'090.11	-7'583.95

6056 Kägiswil, 7. März 2022

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2021

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2021 der Korporation Kägiswil

1) Überprüfung der Jahresrechnung

Die unterzeichneten Mitglieder der GRPK

Alois von Wyl
Glais Kuchler-Anderhub
Bruno Zurmühle-Müller

haben auftragsgemäss am 09. März 2022 die Jahresrechnung 2021 der Korporation Kägiswil in der Funktion als GRPK überprüft und erstatten zu Händen der ordentlichen Korporationsversammlung 2022 folgenden Bericht.

2) Feststellung

- Die Buchhaltung für das Jahr 2021 ist korrekt eröffnet, transparent und einwandfrei geführt.
- Die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden
- Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätzen.

- Die Verwaltung verzeichnet gesamthaft:

- einen Reingewinn vor Abschreibungen per 31.12.2021	Fr.	290'090.11
- abzüglich dem Total der Abschreibungen von	Fr.	219'630.00
- ergibt einen Reingewinn per 31.12.2021 von	Fr.	<u>70'460.11</u>

- Kapitalübersicht

- Eigenkapital am 31.12.2020	Fr.	1'527'057.77
- zuzüglich Gewinn 2021	Fr.	70'460.11
- Eigenkapital per 31.12.2021	Fr.	<u>1'597'517.88</u>

- Liquidität per 31.12.2021 (Flüssige Mittel und Guthaben abzüglich laufende Verpflichtungen ohne Rückstellungen) Fr. 371'964.51

Die derzeitige Liquidität aus flüssigen Mittel und Guthaben erlaubt es, den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2021

3) Zusammenfassung

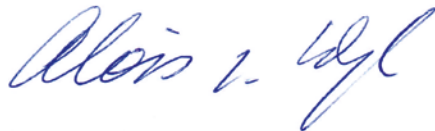
Die GRPK stellt fest, dass die Korporationsrechnung 2021 von Jost von Wyl übersichtlich und transparent geführt wurde. Weiter wird festgehalten, dass der Korporationsrat sehr umsichtig und haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Geldmitteln wirtschaftet.

Auch die Erweiterung der Wärmeverbundzentrale verlief planmässig und das Kostendach wurde zu jeder Zeit eingehalten.

Die GRPK beantragt zu Handen der Korporationsversammlung 2022, die Jahresrechnung 2021 der Korporation Kägiswil zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Kägiswil, 09. März 2022

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)



Alois von Wyl



Glais Küchler-Anderhub



Bruno Zurmühle-Müller, Präsident

Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung 2021

**Montag, 26. April 2021, 20.00 Uhr
Restaurant Adler, Kägiswil**

Anwesend: 59 Korporationsbürgerinnen und -bürger, davon 7 zur Wahl stehende Neubürger

Entschuldigt: Altpräsidenten Niklaus Kuchler-Joller, Petra Kuchler, Esther Huser-von Wyl, Jonas Burach, Mjriam von Wyl, Walter von Wyl-von Atzigen, Rosa von Wyl-von Atzigen, Basil von Wyl, Cornet von Wyl, Theres von Wyl, Ruth Zurmühle-Limacher, Anton Kuchler-Kuchler, Gabi Kuchler, Astrid Kuchler, Lisbeth Kuchler, Franz Kuchler-Bürgi, Flavia Kuchler, Manuel Kuchler, Jonas Kuchler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2020 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2020
6. Aufnahmen/Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl eines Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 (Demission Tamara Feierabend-Zurmühle und André Zurmühle-Kauer)
 - b) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr
 - c) Wahl eines BEKO Mitgliedes für den Rest der Amtsdauer 2018–2022
8. Genehmigung des Kreditantrags für Gebäudeanbau zwecks Speichererweiterung des Wärmeverbundes Kägiswil
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des ganzen Korporationsrates eröffnet Präsident Hanspeter Lussi-Berwert die Korporationsversammlung 2021. Speziell begrüsst er die ehemaligen Korporation Präsidenten Anna Kathriner-Zurmühle, Walter von Wyl-Briner und Niklaus Kuchler-Anderhub, sowie Edi von Wyl-Zumstein, Anlagebetreuer Wärmeverbund und Wendi Kiser, Förster.

Durch die Vorgaben des Bundes bezüglich der Corona Schutzmassnahmen hat man sich für die Kinobestuhlung entschieden. Für die Bürger stehen Masken und Händedesinfektionsmittel zur Verfügung. Ein Schutzkonzept wurde er-

stellt. Es gilt Abstand zu halten und eine strikte Maskenpflicht während der Versammlung. Rednerinnen und Redner dürfen während ihrer Wortmeldung die Maske ablegen. Der Saal wird alle 20 Minuten gelüftet.

Einige Bürger/innen haben sich für die Korporationsversammlung 2021 entschuldigt (einleitend aufgelistet).

Am 26. Januar 2020 verstarb Josef von Wyl-Limacher, Milchgässli 7 und am 6. Februar 2020 Agnes Zurmühle-Christen, Schlierenhölzlistrasse 14. In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den zwei verstorbenen Korporationsbürgern.

Der Geschäftsbericht 2020 wurde den Bürgern/innen im März 2021 zugestellt. Präsident Hanspeter Lussi-Berwert berichtet über einige Ergänzungen zu den aktuellen Geschäften.

Restaurant Adler

Hanspeter Lussi-Berwert übergibt Jeannette von Wyl-Briner das Wort.

Über das Wichtigste wurde bereits im Geschäftsbericht 2020 informiert.

Die zweite Welle der Coronapandemie kam im Oktober/November 2020 überraschend schnell, nachdem der Sommer, dank tiefen Fallzahlen, ein fast normales Leben ermöglichte. Die Entwicklung der Ansteckungszahlen stieg im Herbst so schnell an, dass der Bundesrat wieder harte Schutzmassnahmen erlassen musste. Dies galt auch für unser Restaurant Adler. Unser erfahrenes Wirtepaar musste die Türen am 25. Dezember schliessen. Man hatte Hoffnung, dass der Betrieb im Januar 2021 wieder öffnen kann. Der Bundesrat entschied am 6. Januar 2021, dass die Gastrobetriebe bis Ende März 2021 geschlossen bleiben. Diese Situation war für sie verständlicherweise sehr belastend. Nach dem Bundesrat Entscheid beschlossen Pius und Conny Kränzlin, Wirtepaar, der Pachtvertrag per 31. Juli 2021 zu kündigen. Der Korporationsrat bedauert diesen Entscheid sehr. Das Restaurant Adler ist ein wichtiger Begegnungsort für Kägiswil und ein so gutes Wirtepaar ist nicht wieder einfach zu finden, in dieser unsicheren Corona Zeit. In einem gemeinsamen Gespräch zwischen dem Wirtepaar, Hanspeter Lussi und Jeannette von Wyl äusserten sich Conny und Pius Kränzlin, dass sie nicht bereit sind in einem anderen Rahmen weiterzumachen. Gemeinsam mit dem Wirtepaar wurde eine Medienmitteilung verfasst und verschickt. Der Entschluss ist für alle Beteiligten bedauerlich, aber auch verständlich.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an Pius und Conny Kränzlin. Sie haben das Restaurant während neun Jahren mit viel Herzblut und vollem Einsatz erfolgreich geführt.

Anfang Februar erhielt der Korporationsrat das schriftliche Gesuch von Pius und Conny Kränzlin um vollumfängliche Herabsetzung des Mietzinses während der bundesrätlichen, verordneten zweiten Schliessung. Der Rat hat ihr Gesuch zur Kenntnis genommen und an der Sitzung am 1. März 2021 traktandiert. Da zu dieser Zeit nicht absehbar war, wann die Gastbetriebe wieder komplett öffnen können, hat der Rat beschlossen, im Sommer 2021 einen Entscheid in dieser Angelegenheit zu fällen. Dies wurde dem Wirtepaar schriftlich mitgeteilt.

Der Rat machte sich sofort auf die Suche nach einem neuen Pächter für das Restaurant Adler und beauftragte Jeannette von Wyl-Briner und Hanspeter Lussi-Berwert für diese Aufgabe. So erfolgten diverse Telefonate mit möglichen Nachfolgern. Aufgrund der Medienmitteilung meldete sich ein Wirtepaar aus der Region und bekundete ihr Interesse für die Weiterführung des Restaurant Adler. Das Wirtepaar führt seit mehreren Jahren erfolgreich ein Restaurant in Obwalden. Jeannette von Wyl-Briner und Hanspeter Lussi-Berwert haben mit diesen Interessenten bereits am 11. Februar 2021 das Restaurant Adler besichtigt. Das Wirtepaar war sofort begeistert und zeigte großes Interesse. Es erreichten uns zwar auch weitere Anfragen, sei es per E-Mail oder telefonisch, aber keiner dieser Interessenten war im Sinne des Korporationsrates geeignet.

Am 1. März 2021 informierten Jeannette von Wyl-Briner und Hanspeter Lussi-Berwert den Korporationsrat, der ihnen, nach sorgfältiger Prüfung der Informationen zum Wirtepaar, grünes Licht für die Weiterführung der Verhandlungen gaben. Der 20-seitige Mietvertrag von Gastro Suisse wurde zusammen mit dem Berater Herr Portmann, Gastrocom Suisse, aufgesetzt und die Unterzeichnung mit dem Wirtepaar erfolgte am 31. März 2021. Die Mietzinsbedingungen sind sehr ähnlich wie bis anhin. Der 5-Jahres-Vertrag beginnt ab dem 1. August 2021.

Das neue Wirtepaar sind Marlene und Vincenzo Mancuso. Sie leben mit ihren zwei Kindern in Schoried, Alpnach Dorf. Sie führen bereits erfolgreich das Restaurant Nuovo Baumgarten in Alpnach Dorf. Der Korporationsrat freut sich, dass sie eine gute Anschlusslösung für das Restaurant Adler gefunden haben. Nun gilt es, die Übergabe gut zu koordinieren und abzuschliessen. Das neue Wirtepaar wird am 4. September 2021 die Türen im Restaurant Adler öffnen.

Jeannette von Wyl-Briner übergibt dem Präsidenten Hanspeter Lussi-Berwert das Wort.

Alp Spis

Auf der Alp Spis hat die Pächtergemeinschaft einen neuen Äpler, Lukas Niederberger, Obbürgen, eingestellt.

Alp Howald

Das Pächter- und Äplerpaar Thomas und Janine Omlin bewirtschaften die Alp mit viel Freude.

ARGE Forst

Die Zusammenarbeit mit der ARGE Forst funktioniert sehr gut. Die Korporation bedankt sich bei Wendi Kiser, Förster und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Förster Wendi Kiser erhält das Wort.

Er bedankt sich für die Einladung an die Korporationsversammlung Kägiswil. Im März 2021 wurde im Follenwald eine Forstung gemacht. Im Nachsommer ist eine Forstung auf Gerlimatt-Gütsch geplant. Diese Forstung kann mit dem Klimarappen abgerechnet werden. Klimastiftung Schweiz hat Projekte vorbereitet, wo sie Waldpflege ausserhalb des Schutzwald unterstützen, die 30 Jahre nicht mehr bewirtschaftet wurden. Das Projekt der Klimastiftung Schweiz ist per 2020 ausgelaufen. Wendi Kiser hat für die vier Korporationen je ein Projekt für das Jahr 2020 angemeldet. Drei Projekte wurden von der Klimastiftung Schweiz genehmigt. In der Hintermattegg hatte es massive Borkenkäfernester. Die Forststrasse ist sehr gut ausgebaut, so dass sie mit schweren Holztransportern befahren werden kann. An der Buchwaldstrasse wird ein Fahrverbot gestellt. Die ARGE Forst befasst sich mit dem Verkauf von CO₂-Zertifikate. Mit dem Wald kann man auch diese Zertifikate verkaufen. In nächster Zeit werden Abklärungen getroffen, ob dieses Projekt für die ARGE Forst geeignet ist.

Förster Wendi Kiser bedankt sich, auch im Namen seines Teams, bei der Korporation Kägiswil, dass sie für die Korporation Arbeiten ausführen können. Er wünscht der Versammlung einen schönen Abend und gute Gesundheit.

Hanspeter Lussi-Berwert, Präsident, bedankt sich bei Wendi Kiser, Förster, für seinen Bericht und auch für die geleisteten Arbeiten im Kägiswilerwald.

Liegenschaften

An der Wissmattstrasse 7 ist ein Mieterwechsel zu verzeichnen. Nach dem Mieterauszug werden einige Renovationen in der 3½ Zimmer Wohnung, 1. OG, vorgenommen. Die anderen Wohnungen sind alle vermietet und unterhalten.

Guber Natursteine AG – Steinabbau

Auf Kägiswilerboden werden nun Steine abgebaut. Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen der Guber Natursteine AG, dem Forst und der Korporationen funktioniert gut.

Ratsbetrieb in Coronazeiten

Wegen den Abstandsvorschriften vom BAG können im Korporationssitzungszimmer die Ratssitzungen nicht abhalten werden. Aus diesem Grund wurden die Sitzungen in den Pfarreisaal verlegt. Ein Dankeschön an Gabriela Lischer, Pfarreiverwalterin für das Gastrecht im Pfarreisaal.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vizepräsidentin Jeannette von Wyl-Briner schlägt als Stimmenzähler Theres Prinz-von Wyl und Martin Küchler vor.

Sie werden einstimmig gewählt.

Der Präsident weist auf das Abstimmungsgesetz des Kantons Obwalden hin, wonach die Abstimmungen per Handmehr entschieden werden.

Die Neuaufnahmen, können nach der Aufnahme, ab dem Traktandum 7 (Wahlen), abstimmen.

Das absolute Mehr für die Traktanden 1–6 beträgt 28 Stimmen ab Traktandum 7 beträgt das absolute Mehr 30 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2020 wurden den Korporationsbürgerinnen und -bürgern fristgerecht zugestellt.

Es liegt ein schriftlicher Antrag von Anna Britschgi-Zurmühle vor. Ihr Antrag betrifft eine Statutenänderung, «Aufnahme in das Korporationsregister». Jeannette von Wyl-Briner liest der Antrag von Anna Britschgi-Zurmühle vor (Antrag siehe Anhang).

Hanspeter Lussi-Berwert liess der Antrag vorgängig beim kantonalen Rechtsdienst abklären. Jeannette von Wyl-Briner liest die Antwort vom Rechtsdienst vor. An der Korporationsversammlung kann nur Geschäfte abgestimmt werden, die auf der Traktandenliste angekündigt sind. Der Antrag der Korporationsbürgerin wurde erst nach dem Versand der Traktandenliste eingereicht und ist folglich nicht für die Behandlung an der Korporationsversammlung am 26. April 2021 traktandiert. Es kann somit an dieser Korporationsversammlung nicht darüber abgestimmt werden. Über den Antrag von Anna Britschgi-Zurmühle kann an einer nächsten Korporationsversammlung abgestimmt werden. Hanspeter Lussi-Berwert informierte Anna Britschgi-Zurmühle vor der Versammlung über die Antwort vom Rechtsdienst und sie ist mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden.

Somit wird die Korporationsversammlung nach der vorliegenden Traktandenliste abgehalten.

4. Jahresrechnung 2020 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Zusammenfassung nach Verwaltungen – nach Abschreibungen

Verwaltung	Verlust	Fr.	-25'980.66
Forst	Gewinn	Fr.	25'839.49
Howald	Gewinn	Fr.	140.15
Spis	Gewinn	Fr.	3'596.35
Liegenschaften	Gewinn	Fr.	74'005.55
Kulturland	Gewinn	Fr.	46'865.90
Wärmeverbund	Gewinn	Fr.	5'090.98
Personalaufwand	Verlust	Fr.	-74'883.70
Total		Fr.	54'674.06

Der Kassier Jost von Wyl erwähnt kurz, dass die Rechnung 2020 im Geschäftsbericht 2020 aufgeführt ist. Die Jahresrechnung 2020 der Korporation verbucht vor Abschreibungen einen Gewinn von Fr. 297'674.06. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (Fr. 243'000.–) resultiert ein Gewinn von Fr. 54'674.06. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 1'527'057.77.

Das Jahr 2020 war finanziell ein gutes Jahr. Jost von Wyl erläutert ergänzend zur Jahresrechnung 2020 einige Punkte:

Forst

Im Departement Forst gibt es immer wieder Verschiebungen von einem Jahr auf das Nächste. Das heisst, dass in einem Jahr die Rodungen (= Aufwand) gemacht werden und im Nächsten das Holz verkauft (= Ertrag) wird. Aus diesem Grund schloss das Departement Forst mit einem höheren Gewinn als 2019 ab. In den letzten Jahren wurde auf die Abschreibung der Forststrassen verzichtet. Nun mit dem guten Ergebnis von 2020 konnte eine Abschreibung über Fr. 45'000.– getätigt werden.

Liegenschaften

Die Liegenschaften schlossen mit einem sehr guten Resultat ab. Im Frühling 2020 erliess die Korporation dem Restaurant Adler, für die acht Wochen, die das Restaurant geschlossen bleiben musste, eine Pachtzinsreduktion. Eine Wohnung konnte einen Monat lang nicht vermietet werden. Im Moment sind alle Wohnungen vermietet. Im 2020 war der Unterhalt der Liegenschaften gering und die Hypothekarzinsse tief. Im Jahr 2020 konnte Fr. 100'000.– an Hypothekschulden abbezahlt werden.

Forstreservefonds

Der Kanton Obwalden schrieb allen öffentlichen, rechtlichen Körperschaften (Waldeigentümer) vor, einen Forstreservefonds zu führen. Die Forstabrechnung für den Kanton hat einen Gewinn von Fr. 209.34 ergeben. Dieser Betrag wird in den Forstreservefonds einbezahlt. Einen Teil vom Steinabbau Guberbetrag wird direkt in den Fonds einbezahlt. Für spezielle Projekte im Wald oder Defizite in der Waldbewirtschaftung kann aus diesem Fonds bezahlt werden. Der Endbestand im Reservefonds lautet über Fr. 19'038.34. Forstreservefonds kann auch als Rückstellung für den Wald betrachtet werden.

Korporationspräsident Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei Jost von Wyl für seine Erläuterungen. Da keine Fragen gestellt werden übergibt er das Wort Bruno Zurmühle-Müller, GRK Präsident.

Revisoren Bericht zur Rechnung 2020

Der ausführliche Revisoren Bericht zur Rechnung 2020 ist im Geschäftsbericht 2020 enthalten. Die GRPK mit Bruno Zurmühle-Müller (Präsident), Alois von Wyl (Mitglieder) und Niklaus Küchler-Anderhub (Mietglied) haben die Rechnung

2020 am 2. März 2021 geprüft und für richtig befunden. Die GRPK beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und die Entlastung des Korporationsrats. Bruno Zurmühle-Müller bedankt sich bei Jost von Wyl für die sauber geführte Rechnung.

Es wurden keine weiteren Fragen zur Rechnung 2020 gestellt.

Die Korporationsversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020 einstimmig.

Der Präsident stellt fest, dass die Jahresrechnung 2020 einstimmig genehmigt wurde und bedankt sich für das Vertrauen. Auch bedankt er sich bei Jost von Wyl, Marie-Theres Wallimann für die gut geführte Rechnung und bei der GRPK für das Prüfen der Rechnung sowie für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.

5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2020

Jost von Wyl stellt im Namen des Korporationsrates den Antrag auf Ausschüttung eines Korporationsnutzens von Fr. 100.– je Bürger/in. Aufgrund des erzielten Gewinns vor Abschreibungen von Fr. 297'674.06 im Rechnungsjahr 2020 lässt das Statut dies zu.

Jeannette von Wyl-Briner liest der Beschlusses-Antrag 01-2021 vor.

Beschluss:

Die Korporationsversammlung stimmt dem Beschlusses Antrag einstimmig zu und genehmigt für das Jahr 2020 die Ausschüttung von Fr. 100.– je Bürger/Bürgerin bzw. maximal Fr. 13'200.–

Der Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Versammlung beim Kassier Jost von Wyl abgeholt werden. Laut Corona Schutzmassnahmen müssen die Bürger/innen nach dem Abholen des Korporationsnutzens den Saal direkt verlassen.



Korporationsversammlung

6. Aufnahmen/Austritte

Austritte/Wegzug

Folgende drei Bürger/innen sind im vergangenen Jahr weggezogen:

Cindy von Wyl, Schulhausstrasse 18

Reto Kathriner, Mittelgasse 12

Lara Zurmühle, Birkenweg 3

Marie Kuchler-von Wyl, Birkenweg 7 (Altersheim)

Zur **Aufnahme** ins Korporationsregister haben sich folgende sieben Personen angemeldet:

Remo Lussi, Grüt 1

Aufdermauer-Spichtig Patrick, Brünigstrasse 12

Ursula Zurmühle-Bucher, Mittelgasse 10

Jonas Burach, Kreuzmatte 2

Frank von Wyl, Mittelgasse 19

Flavio von Wyl, Hostettweg 15a

Laura von Wyl, Hostettweg 15b

Niemand wünscht das Wort zu den Neuaufnahmen.

Die Korporationsversammlung heisst die Aufnahme der sieben Bürger/innen ins Stimmregister der Korporation Kägiswil einstimmig gut.

Hanspeter Lussi-Berwert heisst die neuen Bürger/innen in der Korporation Kägiswil herzlich Willkommen.

Das Korporationsregister besteht neu aus **134 Bürger und Bürgerinnen**.

7. Wahlen

a) Wahl eines Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2020–2024

Nach fünf Jahren im Korporationsrat reichten Tamara Feierabend-Zurmühle und nach sieben Jahren im Korporationsrat André Zurmühle-Kauer die Demission ein. Die Verabschiedung wird unter Verschiedenes abgehalten.

Für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 wurde ein neues Ratsmitglied gesucht. Hampi Lussi übergibt Jeannette von Wyl-Briner das Wort.

Jeannette von Wyl-Briner schlägt der Versammlung Samantha Zurmühle-Kauer vor. Sie ist verheiratet mit André Zurmühle und wohnt im Engelmattli 1. Sie wird die Departemente Alpen und Kulturland übernehmen.

Es werden keine Gegenanträge gemacht.

Samantha Zurmühle-Kauer wird von der Korporationsversammlung als Ratsmitglied einstimmig gewählt.

Hanspeter Lussi-Berwert, Präsident gratuliert Samantha Zurmühle-Kauer und heisst sie im Korporationsrat herzlich Willkommen.

b) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr

Hanspeter Lussi-Berwert, Präsident übergibt das Wort Jeannette von Wyl-Briner.



Präsident Hampi Lussi

Vizepräsidentin Jeannette von Wyl-Briner schlägt den bisherigen Präsidenten Hanspeter Lussi-Berwert zur Wiederwahl als Korporationspräsidenten für ein Jahr vor. Es werden keine Gegenanträge gemacht.

Hanspeter Lussi-Berwert wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Präsident der Korporation Kägiswil für ein Jahr wiedergewählt.

Herzliche Gratulation!

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich für die Wiederwahl und für das Vertrauen. Er wird im neuen Geschäftsjahr wieder sein Bestes geben.

Präsident Hanspeter Lussi-Berwert schlägt Jeannette von Wyl-Briner als Vizepräsidentin für ein weiteres Jahr vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Jeannette von Wyl-Briner wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Vizepräsidentin für ein Jahr wiedergewählt.

Herzliche Gratulation!

Jeannette von Wyl-Briner bedankt sich für die Wiederwahl.

c) Wahl eines BEKO Mitgliedes für den Rest der Amtsdauer 2018-2022

Guido Zurmühle hat als BEKO Mitglied Wärmeverbund dem Korporationsrat den Rücktritt mitgeteilt. Er war seit Beginn des Wärmeverbundes, ab 2009 in der BEKO tätig.

Res Berchtold schlägt Andreas Kathriner-Zurmühle als BEKO Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2018-2022. Er ist seit mehreren Jahren in der Pikett-Gruppe. Res Kathriner-Zurmühle war von 2017-2019 als Ratsmitglied für die Departemente Forst und Wärmeverbund zuständig.

Es werden keine Gegenanträge gemacht.

Andreas Kathriner-Zurmühle wird von der Korporationsversammlung als BEKO Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2018-2022 einstimmig gewählt.

8. Genehmigung des Kreditantrags für Gebäudeanbau zwecks Speichererweiterung des Wärmeverbundes Kägiswil

Da der Korporationspräsident Hanspeter Lussi-Berwert, Dominik Lussi und Anna Kathriner-Zurmühle, Planer und Bearbeiter des Projekts sind, werden sie sich dem Wort und der Stimme enthalten.

Hanspeter Lussi-Berwert über gibt das Wort Jeannette von Wyl-Briner.

Die ausführlichen Unterlagen wurden bereits mit dem Geschäftsbericht 2020 den Bürgern/innen zugestellt und sie konnten sich vorab orientieren. Um nochmals genauere Informationen zu erhalten übergibt Jeannette von Wyl-Briner das Wort an Andreas Berchtold-von Wyl.

Im Jahr 2009 hat der Wärmeverbund Kägiswil seinen Betrieb mit zwei Öfen mit einer Leistung von je 1100 kW aufgenommen. Mit den Kunden wurde für 20 Jahre einen Energieliefervertrag abgeschlossen. Um den Sommerbetrieb wirtschaftlich betreiben zu können, erfolgte 2012 die Erweiterung mit einem Ofen von 350 kW. Gleichzeitig wurde ein 10 m³ Speicher eingebaut, um Bedarfsspitzen zu glätten. Inzwischen ist der Kreis von Bezüglern gewachsen und der Wärmebedarf gestiegen. Die abonnierte Anschlussleistung beträgt im Moment 2311 kW. Die Erfahrung zeigt, dass das vorhandene Speichervolumen zu gering ist, um die Anlage wirtschaftlich und längerfristig schonend betreiben zu können. Vor allem die Bedarfsspitzen am Morgen und am Abend belasten sowohl die Anlage als auch das Leitungsnetz stark. Ein grösseres Speichervolumen mit technischer Anpassung lässt die Anlage gleichmässiger, somit auch wirtschaftlicher und ökologischer betreiben. Der Korporationsrat ist entschlossen, die Anlage auch nach Auslaufen der Wärmeliefer-Verträge über das Jahr 2029 weiter zu betreiben. Dies auch im Sinne des Kundenvertrauens und der vorhandenen Ressourcen aus dem eigenen Wald.

Mit einer Übergangsfrist schreibt die Luftreinhalteverordnung des Bundes von 2018 den Wärmeverbundbetreibern vor, die Anlagen mit genügend grossen Speichern aufzurüsten. Dabei gilt ein Referenzziel von mindestens 25 Litern pro Kilowatt erzeugter Wärmeenergie. In verschiedenen Kantonen ist diese Vorgabe bereits umgesetzt. Es ist eine Frage der Zeit, bis der Kanton Obwalden nachzieht und den Wärmeverbänden gesetzlich vorschreibt, die Anlagen mit genügend Speichervolumen aufzurüsten. Verschiedene Wärmeverbände in Obwalden sind bereits dabei, auch aus wirtschaftlichen Gründen, die Technik und das Wärmespeichervolumen auszubauen.

Die Betriebskommission Wärmeverbund und der Rat haben sich intensiv mit der Materie befasst. Abklärungen beim Bauamt Sarnen haben ergeben, dass einer Aussenaufstellung eines isolierten Speichers keine Chance für eine Bewilligung in Aussicht gestellt werden kann. Es fordert, das Gebäude für den Wärmespeicher in der bestehenden Art zu

erweitern, dabei die Höhe des bestehenden Gebäudes einzuhalten und die Erscheinung in Material und Farbe zu wahren, damit der Charakter des Gebäudes erhalten bleibt.

Zusammen mit Planteams AG, Kägiswil, die bereits den Anbau 2012 geplant hat, wurde ein Vorschlag ausgearbeitet, der eine Erweiterung des Gebäudes um ca. 6 Meter in Richtung Osten vorsieht, wobei die Höhe und die Gebäudelinie übernommen werden. Somit kann die gesamte Ostfassade wiederverwendet werden. Auf der Südseite ist ein Tor und in der Nordfassade eine Nottür mit Lüftung und Fenster, wie im bestehenden Gebäude, vorgesehen. Mit dieser Erweiterung wird weniger Kulturland überbaut, da ein Teil des Gebäudes über die bereits bestehende Sickergalerie zu stehen kommt. Der Speicher mit einem Volumen von etwas über 75 m³ kommt in den höchsten Teil des Anbaus zu stehen. Der übrige Raum wird für die Platzierung der Expansions- und Aschebehälter, sowie als Lagerraum für zurzeit extern gelagertes Material eingesetzt. Die Gesamtkosten für das Gebäude, Speicher und Technik betragen gemäss eingeholter Unternehmerofferten Fr. 490'000.-. Im Sinne eines zukunftsorientierten, umweltfreundlichen und anlageschonenden Betriebes, sowie der vorhandenen Ressourcen aus den korporationseignen Waldungen unterstützen der Rat, die GRPK und die Betriebskommission Wärmeverbund das Vorhaben und empfehlen der Versammlung den Kreditantrag zu genehmigen.

Es werden keine Fragen zum Projekt Gebäudeanbau zwecks Speichererweiterung gestellt.

Jeannette von Wyl-Briner liest der Antrag 02-2021 und nimmt die Abstimmung vor.

Dem Kreditantrag für den Gebäudeanbau zwecks Speichererweiterung des Wärmeverbundes Kägiswil wird von der Versammlung mit drei Enthaltungen genehmigt.

Jeannette bedankt sich bei der Versammlung für die Genehmigung des Antrages und für das Vertrauen. Auch bedankt sie sich bei der BEKO Wärmeverbund für die geleistete Arbeit.

Jeannette von Wyl-Briner übergibt das Wort dem Präsidenten Hanspeter Lussi-Berwert. Auch er bedankt sich für die Genehmigung des Antrages.

Conny und Pius Kränzlin, Wirtepaar Restaurant Adler werden für ihre Arbeit mit einem grossen Applaus von der Versammlung geehrt. Die Korporation bedankt sich bei ihnen mit einem Geschenk.

Hanspeter Lussi-Berwert fragt die Versammlung an, wünscht jemand das Wort.

Ursula Zurmühle-Bucher meldet sich zum Wort. Sie übermittelt im Namen von Walter Zurmühle-Bucher Grüsse und

er lässt anfragen; warum die Holzpreise so massiv steigen. Wendi Kiser, Förster ergreift das Wort um die Frage zu beantworten. Auch er gratuliert der Versammlung zur Zustimmung des Antrages.

Im Moment explodieren die Holzpreise. Am 1. April 2021 haben Schilliger Holz AG, Küssnacht und Tschopp Holzindustrie AG, Buttisholz die Holzpreise zwischen Fr. 10.- und Fr. 15.- angehoben. Die Holzpreise sind fast wieder auf dem Niveau von 2017. Als Beispiel ist das beste Sortiment von Schilliger Holz AG ein Trämel der zwischen 25–30 cm dick ist und einer guten Qualität. Dieser gilt im Moment Fr. 102.-. Der gleiche Trämel galt letzten Herbst noch Fr. 92.-. Heute wird wieder das Holz ab Waldstrasse abgeführt und der Kunde bezahlt einen besseren Preis.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei Wendi Kiser für die beantwortete Frage. Er informiert, dass die Zusammenarbeit mit der ARGE Forst sehr gut funktioniert.

9. Verschiedenes

Hanspeter Lussi-Berwert fragt die Versammlung an, wünscht jemand das Wort?

Es werden keine Fragen von der Versammlung gestellt.

Schlusswort

Der Präsident Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei allen, die der Korporation Gutes tun.

Einen speziellen Dank gilt dem Korporationsförster Wendi Kiser und seinem Team. Sie leisten durch das Jahr grosse Arbeit im Korporationswald. Wendi Kiser wird diesen Dank an sein Team weiterleiten.

Er bedankt sich bei den Ratskolleginnen und -kollegen und bei der Sekretärin Marie-Theres Wallimann für die gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls geht ein Dankeschön an allen Mitgliedern der Betriebskommission Wärmeverbund. Sie haben ein intensives Jahr hinter sich. Die Vorbereitungen für den Anbau Erweiterung Speicher Wärmeverbund war mit grossem Aufwand verbunden.

Ein Dankeschön erhält die Kulturlandkommission. Sie hatten es im Geschäftsjahr 2020 etwas ruhiger.

Einen Dank gebührt auch der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Diese Mitglieder helfen dem Korporationsrat immer wieder die Aufgaben zu meistern. Die GRPK unterstützt der Korporationsrat in den verschiedenen Geschäften.

Auch einen grossen Dank an den Pikettdienst WVK unter der Leitung von Edy von Wyl-Zumstein. Auch er wird den Dank an sein Team weiterleiten.

An unseren Dunschtig Chäppeli Sigrist, Niklaus Küchler-Joller, geht ein herzliches Dankeschön. Er öffnet und schliesst jeden Tag das Chäppeli und schaut zum Rechten.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei den Korporationsbürgerinnen und -bürger für das Vertrauen, das sie dem Rat entgegenbringen.

Ein herzliches Dankeschön an Conny und Pius Kränzlin, Wirtepaar Adler, die wegen Corona der Versammlung kein Dessert und Kaffee offerieren können. Leider darf an der Versammlung im Restaurant nicht gewirtet werden. Mit grossem Applaus bedankt sich die Versammlung bei Conny und Pius Kränzlin.

Verabschiedungen und Ehrungen

Tamara Feierabend-Zurmühle und André Zurmühle-Kauer
Jeannette von Wyl-Briner übernimmt die Verabschiedung von Tamara Feierabend-Zurmühle und André Zurmühle-Kauer.

An der Versammlung im Jahr 2014, vor sieben Jahren, wurde André Zurmühle zusammen mit Jeannette von Wyl-Briner und Hanspeter Lussi-Berwert in den Korporationsrat gewählt. Er übernahm die Departemente Kulturland und Alpen. Tamara Feierabend-Zurmühle wurde an der Versammlung 2016 in den Korporationsrat gewählt. Im ersten Jahr war sie Beisitzerin.

Drei Jahre war André Zurmühle-Kauer für die beiden Departemente Kulturland und Alpen zuständig. Nach der Versammlung 2017 übernahm Tamara Feierabend-Zurmühle das Departement Kulturland. Sie befasste sich nun mit den Geschäften des Kulturlandes. André Zurmühle-Kauer konnte sich nun mit seinem Departement den Alpen, Howald und Spis, widmen.

Sie möchten im Korporationsrat kürzertreten und haben ihre Demission dem Rat eingereicht. In ihren «Ratszeiten» haben sie mit viel Engagement bei vielen Geschäften von der Korporation mitdiskutiert, ihre Meinungen eingebracht und vertreten.

Jeannette von Wyl-Briner bedankt sich bei Tamara Feierabend-Zurmühle und André Zurmühle-Kauer für die gute Zusammenarbeit und das Mitwirken im Korporationsrat herzlich. Sie wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus bei den abtretenden Korporationsräten. Als Dankeschön wird den beiden je ein Gastrogutschein überreicht.

Joe Zurmühle-Baumann und Guido Zurmühle

Andreas Berchtold-von Wyl übernimmt die Ehrungen von Joe Zurmühle und Guido Zurmühle.

Joe Zurmühle-Baumann

Joe Zurmühle-Baumann war seit Beginn im Wärmeverbund tätig. Er war in der Baukommission, arbeitete im Bau mit, brachte Ideen für Verbesserungen ein und war seit der Betriebsaufnahme des Wärmeverbundes im Pikettdienst tätig. Er war sehr gewissenhaft und zuverlässig. Andreas Berchtold-von Wyl bedankt sich bei Joe Zurmühle-Baumann

für seine Arbeit all die Jahre ganz herzlich. Als Dankeschön überreicht Andreas Berchtold-von Wyl ihm einen Gastrogutschein.

Guido Zurmühle

Guido Zurmühle war in der Baukommission, Betriebskommission und Pikettdienst Wärmeverbund seit Beginn dabei. Die Arbeit im Pikettdienst gab er per Ende 2018 ab. Andreas Berchtold-von Wyl bedankt sich bei Guido Zurmühle für seinen Einsatz und seine Arbeit herzlich und überreicht ihm einen Gastrogutschein.

Die Versammlung bedankt sich bei Joe Zurmühle-Baumann und Guido Zurmühle mit einem Applaus.

10 Jahre Jubiläum Marie-Theres Wallimann-Kiser, Sekretärin

Der Präsident, Hanspeter Lussi-Berwert übernimmt die Ehrung von Marie-Theres Wallimann.

Marie-Theres Wallimann trat am 1. März 2011 die Stelle als administrative Mitarbeiterin in der Korporation an. Sie ist die erste Sekretärin der Korporation Kägiswil. Das Büro befand sich im Korporationssitzungszimmer im ersten Stock an der Brünigstrasse 7, Restaurant Adler. Mit der Erweiterung des Wärmeverbundes 2012 wurde ein schönes, helles Korporationsbüro mit Sitzungszimmer auf dem Dach eingebaut. Nun wurde das ganze Büro von der Brünigstrasse 7 an die Brünigstrasse 17 gezügelt. Administrative Arbeiten, Buchhaltung, Rechnungsstellung usw. gehören zu ihren Aufgaben. Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei Marie-Theres Wallimann für die Arbeit und die Unterstützung in der Korporation. Er überreicht ihr ein Blumenstraus und einen SBB-Gutschein. Die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus.

Der Präsident informiert die anwesenden Bürger/innen, dass sie nach Beendigung der Versammlung den Saal sofort verlassen müssen. Dies schreibt die Corona-Schutzverordnung vor.

Es werden keine Fragen gestellt.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei der Versammlung für das Teilnehmen, wünscht alles Gute und eine gute Heimreise.

Mit diesen Worten schliesst der Präsident Hanspeter Lussi-Berwert die Versammlung.

Kägiswil, 22.06.2021

Die Protokollschreiberin Marie-Theres Wallimann

Anna Britschgi-Zurmühle
Im Dörfli 15
6056 Kägiswil

Präsident Korporation Kägiswil
Hanspeter Lussi-Berwert
Korporation Kägiswil
Brünigstrasse 17
6056 Kägiswil

Kägiswil, 8. April 2021

Antrag zur Statutenänderung

Lieber Hanspeter

Anbei findest du meinen Antrag zur Statutenänderung für die kommende Generalversammlung vom 26. April 2021.

Art. 8 Erwerb des Korporationsbürgerrechts

Korporationsbürger oder Korporationsbürgerin wird nach Inkrafttreten des revidierten Statuts mit Zustimmung der Korporationsversammlung,

- a) wer direkt (1. & 2. Generation) von einem Korporationsbürger oder einer Korporationsbürgerin) abstammt. Massgebend ist der Nachweis im Sinne von Art. 252 ZGB.
-

Vielen Dank für deine Bemühungen.

Lieber Gruss

Anna Britschgi-Zurmühle

Anna Britschgi-Zurmühle

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung 2022

**Montag, 25. April 2022, 20.00 Uhr,
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2021 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2021
6. Aufnahmen / Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl eines Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2022–2024
(Demission Jeannette von Wyl-Briner)
 - b) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr
 - c) Gesamterneuerungswahl der Kulturlandkommission für die Amtsdauer 2022–2026
(Niklaus Küchler-Ettlin infolge Amtszeitbeschränkung)
 - d) Gesamterneuerungswahl der Betriebskommission WVK für die Amtsdauer 2022–2026
8. Genehmigung Statutenänderung Art. 8 Erwerb des Korporationsbürgerrechts
(Antrag von Anna Britschgi-Zurmühle an der Versammlung 2021)
9. Verschiedenes

Anträge zu den traktandierten Geschäften der Korporationsversammlung sind bis 7. April 2022 schriftlich an den Korporationspräsidenten Hanspeter Lussi-Berwert, Dörflistrasse 30 einzureichen.

Ein allfällig beschlossener Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Korporationsversammlung oder zu Bürozeiten (Dienstag, 08.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr), ab 17. Mai bis 7. Juni 2022 abgeholt werden. Nicht abgeholter Korporationsnutzen verfällt.

Im Anschluss an die Korporationsversammlung wird ein Dessert mit Kaffee offeriert.

Die Korporationsversammlung 2023 findet am Montag, 24. April statt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Korporationsrat

Korporationsrat und Kommissionen

Korporationsrat

		<i>Funktion</i>	<i>Wahljahr</i>
Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 30	Präsident (2017)	2014
Jeannette von Wyl-Briner	Studen 2	Vizepräsidentin (2015)	2014
		Korporationsschreiberin	2014
		Liegenschaften	2014
Samantha Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Alpen, Kulturland	2021
Andreas Berchtold-von Wyl	Hostettliweg 5	Forst, Wärmeverbund	2019
Jost von Wyl	Hostett 2	Finanzen	2016

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Bruno Zurmühle-Müller	Birkenweg 6	Präsident (2020)	2011
Alois von Wyl	Ruggern 1	Mitglied	2016
Niklaus Kuchler-Anderhub	Schür 1	Mitglied	2020

Betriebskommission Wärmeverbund

Andreas Berchtold-von Wyl	Hostettliweg 5	Präsident	2019
Edi von Wyl-Zumstein	Schulhausstrasse 18	Mitglied	2010
Andreas Kathriner-Zurmühle	Mittelgasse 12	Mitglied	2021

Kulturlandkommission

Samantha Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Präsidentin	2021
Niklaus Kuchler-Ettlin	Ei 1	Mitglied	2006
Anton Wallimann-von Wyl	Geristrasse 18	Mitglied	2016



Der Korporationsrat v. l. n. r. Jost von Wyl, Jeannette von Wyl, Hampi Lussi, Samantha Zurmühle, Andreas Berchtold



Brünigstrasse 17
6056 Kägiswil
Telefon 041 660 17 26
korporation.kaegiswil@gmx.ch